

Auf der Messe Laval Virtual stellt SEGULA Technologies drei Augmented-Reality- und KI-Anwendungen für die Industrie 4.0 vor

- Drei Anwendungsprojekte für die Industrie 4.0
- Stand: HALLE E - E36
- Aurélie Fort moderiert eine Diskussion zum Thema „*Check Me Guide Me - production conformity control concrete case*“ – Donnerstag, den 21. März, 14:40 – 15:10 Uhr
- Jérôme Julien nimmt an einer Podiumsdiskussion zur Augmented Reality und künstlichen Intelligenz und deren Anwendungsmöglichkeiten für die Industrie 4.0 teil – Donnerstag, den 21. März, 16:50 bis 17:30 Uhr

Paris, den 7. März 2019 – SEGULA Technologies, ein globaler Engineering-Konzern, stellt auf der Laval Virtual (20. – 24. März 2019), einer internationalen Messe und Konferenz zu Virtual Reality und immersiven Techniken, drei Anwendungen von Augmented Reality und künstlicher Intelligenz für den industriellen Einsatz vor.

SEGULA arbeitet aktuell an fast 200 Forschungs- und Innovationsprojekten mit dem Ziel, die digitale Transformation von Industriekunden aus verschiedenen Branchen zu unterstützen, insbesondere in Hinblick auf die Optimierung von Prozessen. Dank seiner umfangreichen industriellen Fachkompetenz und Erfahrung entwickelt SEGULA digitale Lösungen, die speziell für den industriellen Bereich geeignet sind.

Auf der Laval Virtual können Besucher am Stand von SEGULA Technologies drei dieser speziellen Anwendungslösungen von Augmented Reality und künstlicher Intelligenz entdecken und testen:

Augmented Reality mit Projektor und Tablets

3D-Bilder werden mithilfe eines Projektors auf Tablets mit realen Komponenten ergänzt. So kann der Bediener seine Arbeiten in Echtzeit anpassen und überprüfen. Diese Lösung kommt bereits bei Renault zum Einsatz. Sie basiert auf der Technologie Diota und lässt sich an die spezifischen industriellen Bedürfnisse anpassen.

Augmented Reality über Brillen

Für Fiat Powertrain Technologies hat SEGULA Technologies zwei Anwendungen entwickelt: Mit Brillen von **DAQRI** werden die Bediener durch die präventive Wartung geleitet und können für bestimmte Aufgaben geschult werden.

Montagekontrolle mit künstlicher Intelligenz

Das maschinelle Lernen („Deep Learning“) ermöglicht die Ermittlung und visuelle Erkennung von Objekten. Der Bediener wird in Echtzeit über optische oder akustische Signale vom System benachrichtigt, damit die richtigen Teile korrekt gehandhabt und montiert werden. Mithilfe der künstlichen Intelligenz werden somit Fehler erkannt und die Qualität von Produktionslinien wird insgesamt verbessert, da sie unabhängig von bestehenden Einschränkungen in der Industrie ist (kein Bediener vorhanden, kein Zugriff möglich, Gefahrenbereich, zu hohe Produktionsraten ...).

SEGULA präsentiert diese Lösungen zudem im Rahmen der Konferenz und dem Podiumsgespräch der Laval Virtual am Donnerstag, den 21. März.

Über SEGULA Technologies

SEGULA Technologies ist ein internationaler Engineering-Konzern, der die Wettbewerbsfähigkeit aller wichtigen Industriebranchen – Automobil, Luft- und Raumfahrt, Energie, Eisenbahn, Schifffahrt, Pharmazie und Petrochemie – unterstützt. Mit ihren 140 Niederlassungen in mehr als 30 Ländern ist die Gruppe mit 12.000 kompetenten Beschäftigten stets in direktem Kontakt mit ihren Kunden. Als Firma, deren strategischer Schwerpunkt auf dem Bereich Innovation liegt, realisiert SEGULA Technologies umfangreiche Projekte, die von der Konzeption bis zur industriellen Anwendung und Produktion reichen.

Weitere Informationen unter: <http://www.segulatechnologies.com>.

Folgen Sie SEGULA Technologies auf [Twitter](#), [Facebook](#) und [LinkedIn](#).

Pressekontakt

SEGULA Technologies

Emilie.dubos@segula.fr

+33 (0)1 41 39 47 22